

Das

# Geheimnis

KARL MAY

Drei Menschenalter hindurch zwingt nun schon Karl May jung und alt ohne Unterschied des Standes, des Bildungsgrades und schließlich auch ohne Unterschied der Nation in den unentrinnbaren Bann seiner Erzählerkunst. Sein Werk wurde bekanntlich in achtzehn lebende Sprachen übersetzt. Er ist unbestreitbar einer der volkstümlichsten Schriftsteller der ganzen Kulturwelt geworden und vor allem der Liebling der Jugend. Was den deutschen Leser namentlich die deutsche Jugend betrifft, so erklärt sich diese einzigartige Wirkung hinreichend aus dem Umstand, daß Karl May die Schätze die er ausstreut, nicht aus den Bereichen des kühlen Verstandes, sondern aus den Tiefen seines nahezu kindlichen Herzens heraufholt, aus der Seele, aus dem Gemüt. Darin gleichen seine Erzählungen den Märchen unseres Volkes. Bei ihm gibt es, wie dort, nur Weiß und Schwarz, nur Gut und Böse. Und das Gute siegt allem Kampf zum Trotz. Seine Vorkämpfer aber für das Gute sind heldische Menschen, zusammengeschlossen in echter Kameradschaft, sind opferwillig und selbstlos und vollbringen ihre Taten als treue Gefolgsmänner einer überragenden Führergestalt.

Daß Karl May darüber hinaus auch in der Literatur anderer Völker so rasch und dauerhaft heimisch wurde, verdankt er zusätzlich auch noch anderen Eigenschaften seines Werkes. Seine Phantasie besitzt, weil sie echt ist, die Zauberkraft, den Lesern von der Enge, der Bürde und der Eintönigkeit des Alltags zu lösen. Wer sich dem Erzähler von Radebeul ergibt, erlebt die bunten Wunder der fremden Erdteile, eilt von Abenteuer zu Abenteuer, begegnet überall besonderen Menschen unter besonderen Verhältnissen, wird ihnen Freund oder Feind, lacht und weint, hofft und bangt, kämpft, siegt und unterliegt mit ihnen, so als wäre das alles wirkliches Geschehen um das eigene Ich.

Und hebt der Lesende schließlich den Blick von der letzten Seite des May-Bandes, so ist das wie ein Erwachen aus einem schönen Traum. Hier liegt wohl die tiefste Wurzel der Erfolge Karl Mays, die Erklärung für die gewaltige Wirkung seines Werkes.

Seraius Winkelmann